



BEDIENUNGSANLEITUNG

PISTOLE SP5K

QUALITY.
INNOVATION.
SERVICE.
SAFETY.

Funktionselemente - Ansicht von links



Die Abbildungen auf den Seiten mit den römischen Ziffern I und II zeigen die Funktionselemente der Waffe von links und von rechts. Das Öffnen dieser Seiten erleichtert das Verständnis beim Lesen.



Abb. I: SP5K, Ansicht von links

- | | |
|-----------------------|-------------------------------|
| 1 Korn | 8 Abzug |
| 2 Durchladehebel | 9 Abzugsbügel |
| 3 Gehäuse | 10 Handschutz |
| 4 Picatinny-Schiene | 11 Haltebolzen für Handschutz |
| 5 Visier | 12 Magazinlippen |
| 6 Öse für Trageriemen | 13 Zubringer |
| 7 Griffstück | |

Funktionselemente - Ansicht von rechts



Die Abbildungen auf den Seiten mit den römischen Ziffern I und II zeigen die Funktionselemente der Waffe von links und von rechts. Das Öffnen dieser Seiten erleichtert das Verständnis beim Lesen.



Abb. II: SP5K, Ansicht von rechts

- | | | | |
|---|---------------------------------|----|----------------|
| 1 | Haltebolzen für Bodenstück (2x) | 7 | Magazinschacht |
| 2 | Bodenstück | 8 | Magazin |
| 3 | Sicherungshebel, beidseitig | 9 | Auswurffenster |
| 4 | Aufnahmepunkte | 10 | Magazinhalter |
| 5 | Daumenauflage | 11 | Karabinerhaken |
| 6 | Fingerschutz | 12 | Trageriemen |

Inhaltsverzeichnis

Teil I Beschreibung

1	Verwendung dieser Anleitung	3
1.1	Zweck dieser Anleitung	3
1.2	Zielgruppe dieser Anleitung	3
1.3	Sicherheitshinweise, Hinweise und Informationen	3
2	Sicherheitshinweise	7
2.1	Grundlegende Sicherheitshinweise	7
2.2	Die Bedienungsanleitung als Bestandteil des Sicherheitskonzepts	7
2.3	Sicherheitshinweise zum Umgang mit der Waffe	8
2.4	Sicherheitshinweise zum Schießen	10
2.5	Sicherheitshinweise zur Verwendung von Zubehör und Munition	10
2.6	Sicherheitshinweise zur Fallsicherheit	11
2.7	Ausschluss von Haftung und Gewährleistung	11
3	Beschreibung der Waffe	12
3.1	Bezeichnung	12
3.2	Verwendungszweck	12
3.3	Abbildung	12
3.4	Baugruppen	13
4	Technische Beschreibung	14
4.1	Sicherheitseinrichtungen	14
4.2	Funktionselemente	15
5	Reinigungsgerät und Hilfsmittel	16
5.1	Reinigungsgerät	16
5.2	Hilfsmittel	17

Teil II Handhabung

6	Prüfungen.....	21
6.1	Sicherheitsprüfung durchführen	21
6.2	Funktionsprüfung durchführen.....	22
7	Vorbereitungen.....	24
7.1	Trageriemen verwenden	24
7.2	Visier einstellen	25
7.3	Visier justieren.....	25
7.4	Magazin füllen	28
7.5	Waffe zum Schießen vorbereiten.....	29
7.6	Zusätzliche Maßnahmen bei besonderen klimatischen Bedingungen	30
8	Bedienung.....	32
8.1	Durchladehebel arretieren	32
8.2	Waffe teilladen	32
8.3	Waffe fertigladen	32
8.4	Schießhaltung und Zielen	33
8.5	Schießen	35
8.6	Magazin entnehmen	36
8.7	Waffe nachladen.....	36
8.8	Waffe entladen	37
8.9	Magazin leeren	37
9	Reinigung.....	38
9.1	Allgemeine Hinweise zur Reinigung.....	38
9.2	Waffe demontieren	38
9.3	Waffe reinigen	42
9.4	Waffe montieren	45
10	Störungen: Ursachen und Beseitigung.....	48
11	Konservierung, Verpackung und Lagerung.....	51
11.1	Waffe konservieren	51
11.2	Waffe verpacken	51

11.3	Waffe lagern	52
12	Transport und Versand	53
12.1	Waffe zum Transport vorbereiten	53
12.2	Waffe transportieren und versenden	53
13	Zerstörung und Entsorgung	54
13.1	Waffe zerstören.....	54
13.2	Waffe entsorgen.....	54

Teil I

Beschreibung

1 Verwendung dieser Anleitung

1.1 Zweck dieser Anleitung

Diese Anleitung beschreibt im ersten Teil (“Beschreibung”) Aufbau und Funktion, im zweiten Teil (“Handhabung”) die Handhabung der Waffe.

1.2 Zielgruppe dieser Anleitung

Diese Anleitung richtet sich an Personen, die zur Benutzung dieser Waffe autorisiert sind. Diese Anleitung setzt geringe technische und waffenspezifische Kenntnisse voraus.

1.3 Sicherheitshinweise, Hinweise und Informationen

Wichtige Informationen und technische Hinweise sind besonders herausgestellt, um bei der Handhabung größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten.

1.3.1 Sicherheitshinweise und Gefahrenstufen

Sicherheitshinweise sind folgendermaßen dargestellt (Beispiel):

⚠ GEFAHR






Lebensgefahr durch Schussverletzung!
Beim Umgang mit der geladenen Waffe ist eine unbeabsichtigte Schussauslösung durch äußere Einflüsse möglich.

- › Benutzen Sie die Waffe erst, wenn Sie diese Anleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- › Befolgen Sie die Sicherheitshinweise beim Umgang mit der Waffe.
- › Führen Sie eine Sicherheitsprüfung durch, bevor Sie an der Waffe arbeiten.

Die folgenden Farben und Signalworte kennzeichnen die verschiedenen Gefahrenstufen in den Sicherheitshinweisen:

Farbe / Signalwort	Bedeutung
⚠ GEFAHR	Unmittelbar drohende Gefahr! Bei Nichtbefolgung treten Tod oder schwerste Verletzungen ein.
⚠ WARNUNG	Möglicherweise drohende Gefahr! Bei Nichtbefolgung drohen Tod oder schwere Verletzungen.
⚠ VORSICHT	Gefährliche Situation! Bei Nichtbefolgung drohen leichte Verletzungen.
ACHTUNG	Bei Nichtbefolgung drohen Sachschäden.

1.3.2 Verwendete Symbole

Symbol	Bedeutung
	Ergänzende Informationen zur Waffe, zur praktischen Handhabung der Waffe oder zur Verwendung dieser Anleitung.
1. / 1.	Handlungsaufforderung in einer Handlungsabfolge: Hier müssen Sie etwas tun!
>	Einzelne Handlungsaufforderung oder Handlungsaufforderung in einem Sicherheitshinweis: Hier müssen Sie etwas tun!
▶	Querverweis zwischen einzelnen Kapiteln: Schlagen Sie die entsprechende Seite auf und befolgen Sie das dort beschriebene Kapitel!
•	Aufzählungspunkt
	Handlungsaufforderung richtig ausgeführt. Die Prüfung ist erfolgreich.
	Handlungsaufforderung falsch ausgeführt. Die Prüfung ist nicht erfolgreich: Folgen Sie der angegebenen Handlungsaufforderung!
	Hier rastet etwas ein.
	Hier müssen Sie auf etwas achten.

1.3.3 Darstellungskonventionen für Abbildungen



Abbildungen können - je nach Variante - in Details von der Ihnen vorliegenden Waffe abweichen.

Die Angaben “rechts”, “links”, “vorne” und “hinten” beziehen sich auf die Position der Waffe in Schussrichtung gesehen.

Abbildungen und deren Bestandteile sind wie folgt gekennzeichnet:

- Handlungsrelevante Bauteile sind blau hervorgehoben. Wenn nötig bezeichnet eine Legende die mit Zahlen gekennzeichneten Bauteile.
- Bewegungen sind durch orangefarbene Pfeile gekennzeichnet.
- Handlungsaufforderungen sind durch Großbuchstaben in Kreisen gekennzeichnet.

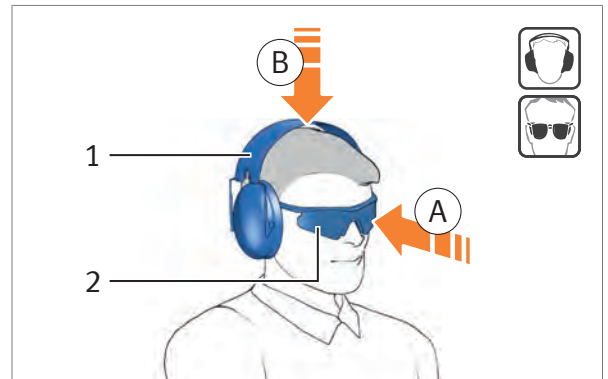


Abb. 1: Beispiel einer Abbildung

- 1 Gehörschutz
- 2 Schutzbrille

1.3.4 Darstellungskonventionen für Querverweise



Querverweise stellen Bezüge zwischen Text und Abbildung oder einzelnen Kapiteln her.

- Querverweise zwischen Text und Abbildung sind *kursiv* und befinden sich in (Klammern), z.B. (*Abb. 1*).
- Querverweise zwischen einzelnen Kapiteln sind mit dem Symbol ► gekennzeichnet (*Abb. 2*).

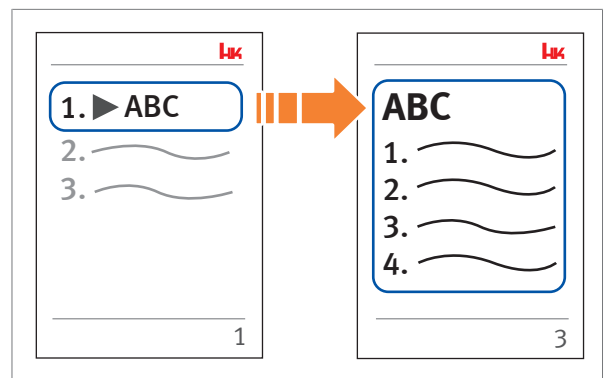


Abb. 2: Beispiel für einen Querverweis zwischen Kapiteln

2 Sicherheitshinweise

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise



Die Waffe ist nach neuesten technischen Erkenntnissen und anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert, gefertigt und geprüft. Dennoch können bei der Benutzung der Waffe Gefahren für Leib und Leben des Benutzers und Dritter oder Beeinträchtigungen der Waffe und anderer Sachwerte entstehen.

Bitte informieren Sie sich über die aktuellste Fassung der Sicherheitshinweise unter www.heckler-koch.com.

- › Befolgen Sie alle Hinweise dieser Bedienungsanleitung. Nichtbefolgung kann Gefahr für Leib und Leben verursachen.
- › Unterlassen Sie den Umgang mit der Waffe bei Müdigkeit, körperlichem Unwohlsein oder wenn Sie zuvor Alkohol, Drogen oder Medikamente eingenommen haben.
- › Befolgen Sie die Angaben und Bedienungsanleitungen des jeweiligen Herstellers bei Verwendung von Zubehör und Munition.
- › Befolgen Sie die Sicherheitsdatenblätter und Angaben des jeweiligen Herstellers bei Verwendung von Gefahrenstoffen, wie z.B. Öle, Schmiermittel und Reinigungsmittel.
- › Befolgen Sie alle gültigen Bestimmungen zum Umgang mit Waffen, Zubehör und Munition.
- › Befolgen Sie alle gültigen Bestimmungen zum Umgang mit Gefahrenstoffen, wie z.B. Öle, Schmiermittel und Reinigungsmittel.

2.2 Die Bedienungsanleitung als Bestandteil des Sicherheitskonzepts



Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Waffe.

- › Benutzen Sie die Waffe erst, wenn Sie die Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- › Halten Sie die in der Bedienungsanleitung vorgegebene Abfolge der Handlungsschritte ein.
- › Bewahren Sie die Bedienungsanleitung während der Lebensdauer der Waffe auf.
- › Informieren Sie sich über die aktuellste Fassung der Bedienungsanleitung, Sicherheitshinweise und Ergänzungen unter www.heckler-koch.com.
- › Fügen Sie gegebenenfalls jede erhaltene Ergänzung der Bedienungsanleitung bei.

- › Geben Sie die Bedienungsanleitung und die beigelegten Ergänzungen an jeden nachfolgenden Bediener oder Besitzer weiter.

2.3 Sicherheitshinweise zum Umgang mit der Waffe

- › Beim Umgang mit Handfeuerwaffen ist besondere Vorsicht notwendig, da Lage und Richtung der Waffe sehr leicht verändert werden können.
- › Benutzen Sie die Waffe nur bestimmungsgemäß. Benutzen Sie die Waffe nicht als Hieb- waffe, Schlag-, Brechwerkzeug, etc. Nicht-bestimmungsgemäße Benutzung kann zu unbeabsichtigter Schussauslösung oder zu Schäden an der Waffe führen.
- › Betrachten Sie die Waffe so lange als fertiggeladen und entsichert, bis Sie eine Sicherheitsprüfung durchgeführt haben.
- › Benutzen Sie die Waffe nur in technisch einwandfreiem Zustand.
- › Unterlassen Sie spielerischen Umgang mit der Waffe.

2.3.1 Handhabung

- › Richten Sie die Waffe beim Hantieren oder Üben nicht auf Personen.
- › Stellen Sie sicher, dass die Waffe bei Handhabungen, die nicht mit dem Laden und Schießen zu tun haben, grundsätzlich entladen ist.
- › Berühren Sie beim Laden und Entladen, beim Zielen, beim Entsichern und sonstigen Handhaben nicht den Abzug.
- › Legen Sie den Abzugsfinger grundsätzlich außen am Abzugsbügel an.
- › Wenden Sie beim Handhaben, Demontieren, Reinigen und Montieren der Waffe keine Gewalt an.

2.3.2 Sicherheitseinrichtungen

- › Verlassen Sie sich nicht auf Sicherheitseinrichtungen. Sicherheitseinrichtungen sind kein Ersatz für vorsichtigen und korrekten Umgang mit der Waffe.
- › Rasten Sie bei Waffen mit Sicherungshebel, den Sicherungshebel grundsätzlich in Stellung "Sicher" ein.

2.3.3 Störungen und außergewöhnliche Belastungen



Benutzern ist eine Störungsbeseitigung, die über diese Anleitung hinausgeht, strikt untersagt! Nur autorisierte Fachkräfte dürfen Störungen an der Waffe beseitigen.

- › Betrachten Sie die Waffe bei Störungen als geladen.

- › Beseitigen Sie Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend.
- › Außergewöhnliche Belastungen, wie harte Stöße oder Herunterfallen der Waffe können die Sicherheit beeinträchtigen. Lassen Sie die Waffe nach außergewöhnlichen Belastungen vom Hersteller oder durch waffentechnisches Personal überprüfen.

2.3.4 Übergabe der Waffe

- › Überlassen Sie die Waffe nur Personen, die diese Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- › Überlassen Sie die Waffe nur Personen, die zum Besitz dieser Waffe berechtigt sind. Gültige Bestimmungen befolgen.
- › Bei Übergabe oder Übernahme der Waffe muss die Waffe entladen und der Verschluss in offener Stellung sein.
- › Übergabe oder Übernahme von militärischen Handfeuerwaffen: Bei Übergabe oder Übernahme der Waffe muss die Waffe entladen und der Verschluss in offener Stellung sein. Bei Abschussgeräten muss die Waffe entladen und das Rohr in offener Stellung sein. Bei Maschinengewehren muss die Waffe entladen, der Deckel, der Zuführschacht und der Verschluss in offener Stellung sein. Bei Granatmaschinenwaffen muss die Waffe entladen, der Deckel und der Verschluss in offener Stellung sein.

2.3.5 Lagerung, Transport und Entsorgung

- › Lagern Sie Waffe und Munition getrennt voneinander. Stellen Sie sicher, dass Unbefugte, insbesondere Kinder, keinen Zugang zu Waffe und Munition erhalten.
- › Gültige Bestimmungen zum Transport und Versand von Waffen und Munition befolgen.
- › Gültige Bestimmungen zum Zerstören und Entsorgen von Waffen und Munition befolgen.

2.3.6 Weitere Hinweise

- › Vermeiden Sie bei Waffen mit Hahnschloss das Leerabschlagen des Hahns. Leerabschlagen des Hahns kann zu vorzeitigem Verschleiß führen.
- › Vermeiden Sie bei Waffen mit Schlagbolzenschloss das Leerabschlagen des Schlagbolzens. Leerabschlagen des Schlagbolzens kann zu vorzeitigem Verschleiß führen.
- › Vermeiden Sie bei Zuschießenden Waffen, wie z.B. Maschinengewehren, das nach vorne schnellen lassen des Verschlusses. Das nach vorne schnellen lassen des Verschlusses kann zu vorzeitigem Verschleiß führen.

2.4 Sicherheitshinweise zum Schießen

- › Tragen Sie beim Schießen einen Gehörschutz.
- › Tragen Sie beim Schießen eine Schutzbrille.
- › Halten Sie beim Schießen den Mündungsbereich frei.
- › Tragen Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie das Rohr oder Teile die sich beim Schießen erhitzen nach dem Schießen anfassen.
- › Verwenden Sie nur fachgerecht laborierte und unbeschädigte Patronen mit dem richtigen Kaliber.
- › Schießen Sie nicht auf Türen, Glasscheiben, Wände, Beton, Steine oder ebene Flächen (auch Wasser). Ein Geschoss kann diese durchschlagen oder in eine unsichere Richtung abgelenkt werden.
- › Betätigen Sie den Abzug nur, wenn die Waffe zum Ziel zeigt und der Raum hinter dem Ziel nicht gefährdet ist.
- › Beim Schießen muss der Abzug vollständig nach hinten gezogen werden. Beim Schießen in schnellen Schussfolgen muss der Abzug nach jedem Schuss vollständig nach vorne entlastet werden.
- › Betätigen Sie den Abzug erst, nach dem Sie den Sicherungshebel in der gewünschten Feuerwahlposition eingerastet haben.
- › Halten Sie Ihre Hände beim Schießen außerhalb des Verschlusswegs.

2.5 Sicherheitshinweise zur Verwendung von Zubehör und Munition

- › Prüfen Sie an der Waffe montiertes Zubehör vor dem Schießen und in regelmäßigen Abständen auf festen Sitz.
- › Verwenden Sie nur fachgerecht laborierte und unbeschädigte Patronen mit dem richtigen Kaliber.
- › Verwenden Sie nur Munition, die den Vorgaben der Organisationen für Normung C.I.P. oder SAAMI entspricht.
- › Verwenden Sie keine +P+ Munition. Überhöhter Gasdruck führt zu erhöhtem Verschleiß und kann die Waffe beschädigen.

2.6 Sicherheitshinweise zur Fallsicherheit



Die Fallsicherheit wird von vielen Faktoren beeinflusst, wie z.B.: Fallhöhe, Fallwinkel, Untergrund, Art und Häufigkeit des Aufschlagens, Handhabung und Umgang mit der Waffe, Lade- und Sicherungszustand der Waffe, Zubehör und Ausstattungskonfiguration der Waffe und der verwendeten Munition. Unabhängig von Hersteller oder Modell einer Waffe ist eine absolute Fallsicherheit nicht möglich und kann nur anhand definierter Versuchsparameter geprüft werden.

- › Stellen Sie sicher, dass die Waffe bei Handhabungen, die nicht mit dem Laden und Schießen zu tun haben, grundsätzlich entladen ist.
- › Verwenden Sie einen Trageriemen / Sicherungsschnur um ein Herunterfallen und Aufschlagen der Waffe auf den Boden zu vermeiden.
- › Stellen Sie, bei Waffen mit Sicherungshebel, den Sicherungshebel erst unmittelbar vor dem Schießen auf die gewünschte Feuerwahlposition.
- › Stellen Sie den Sicherungshebel bei jeder Schießunterbrechung auf Stellung "Sicher".

2.7 Ausschluss von Haftung und Gewährleistung

Die Heckler & Koch GmbH übernimmt keine Haftung und Gewährleistung für Vorfälle aufgrund:

- Nichtbefolgung dieser Anleitung,
- fehlerhaften Umgangs mit der Waffe,
- Fahrlässigkeit,
- unsachgemäßer Behandlung,
- Verwendung von +P+ Munition,
- Veränderungen, An- und Umbauten der Waffe ohne ausdrückliche und schriftliche Genehmigung der Heckler & Koch GmbH, oder
- Verwendung von Zubehör und Ersatzteilen von anderen Herstellern ohne ausdrückliche und schriftliche Genehmigung der Heckler & Koch GmbH.

3 Beschreibung der Waffe

Die Pistole SP5K (Kaliber 9 mm x 19) ist ein Rückstoßlader mit beweglich abgestütztem Rollenverschluss. Das Magazin ist in drei Größen erhältlich und fasst 10, 15 oder 30 Patronen.

3.1 Bezeichnung

Pistole SP5K

3.2 Verwendungszweck

Die Pistole SP5K ist eine Handfeuerwaffe für den Einsatz gegen Ziele bis zu einer Entfernung von 50 m.

3.3 Abbildung



Abb. 3: Pistole SP5K

3.4 Baugruppen



Abb. 4: Baugruppen

- | | | | |
|---|----------------------------------|---|------------|
| 1 | Gehäuse mit Rohr und Anbauteilen | 4 | Griffstück |
| 2 | Verschluss mit Schließfeder | 5 | Magazin |
| 3 | Bodenstück | 6 | Handschutz |

4 Technische Beschreibung

4.1 Sicherheitseinrichtungen

4.1.1 Sicherungshebel



Der Sicherungshebel kann immer in Stellung "Sicher" eingerastet werden.

Der Sicherungshebel verhindert die unbeabsichtigte Betätigung des Abzugs. In Stellung "Sicher" blockiert die Sicherungswalze den Abzug. Erst wenn der Sicherungshebel in Stellung "Einzelfeuer" eingerastet wurde, gibt die Sicherungswalze den Abzug frei.

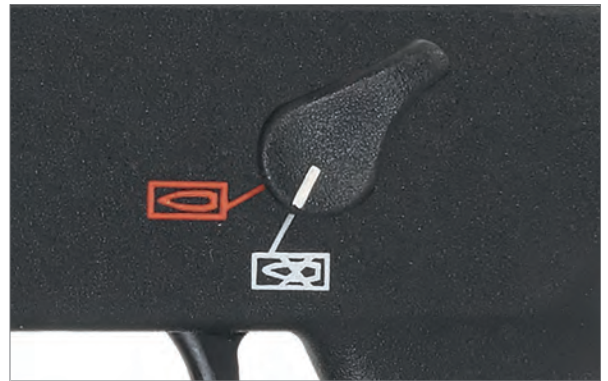


Abb. 5: Stellung "Sicher"

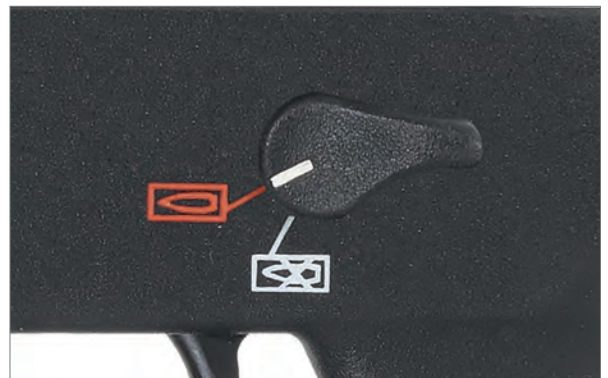


Abb. 6: Stellung "Einzelfeuer"

4.1.2 Fingerschutz

Der Fingerschutz erschwert, dass der Schütze vor die Mündung greift.

4.2 Funktionselemente

Der beidseitig bedienbare Sicherungshebel dient zum Sichern der Waffe und zum Wählen der Feuerart.

Der Magazinhalter ermöglicht einen schnellen Magazinwechsel.

Der Durchladehebel dient zum Öffnen des Verschlusses, um die Waffe fertigzuladen oder zu entladen und zum Arretieren des Verschlusses in hinterer Position.

An den Aufnahmepunkten am Gehäuse kann eine Picatinny-Schiene montiert werden.

An der Picatinny-Schiene können verschiedene optische Visiere und andere Zubehörteile befestigt werden.

Der Handschutz mit Daumenauflage und Fingerschutz dient zum Halten der Waffe und erschwert, dass der Schütze vor die Mündung greift.

Am Bodenstück befindet sich eine Öse für Trageriemen.

Der Trageriemen verbindet die Waffe mit dem Schützen und sichert die Waffe gegen Verlieren, Herunterfallen und Aufschlagen auf den Boden.

Die Visierung besteht aus einer drehbaren Rechteckkimme und einem geschlossenem Korn.

5 Reinigungsgerät und Hilfsmittel

5.1 Reinigungsgerät



Das Reinigungsgerät ist standardmäßig nicht im Lieferumfang der Waffe enthalten. Das Reinigungsgerät kann unter der angegebenen Ident.-Nr. bei Heckler & Koch bestellt werden.

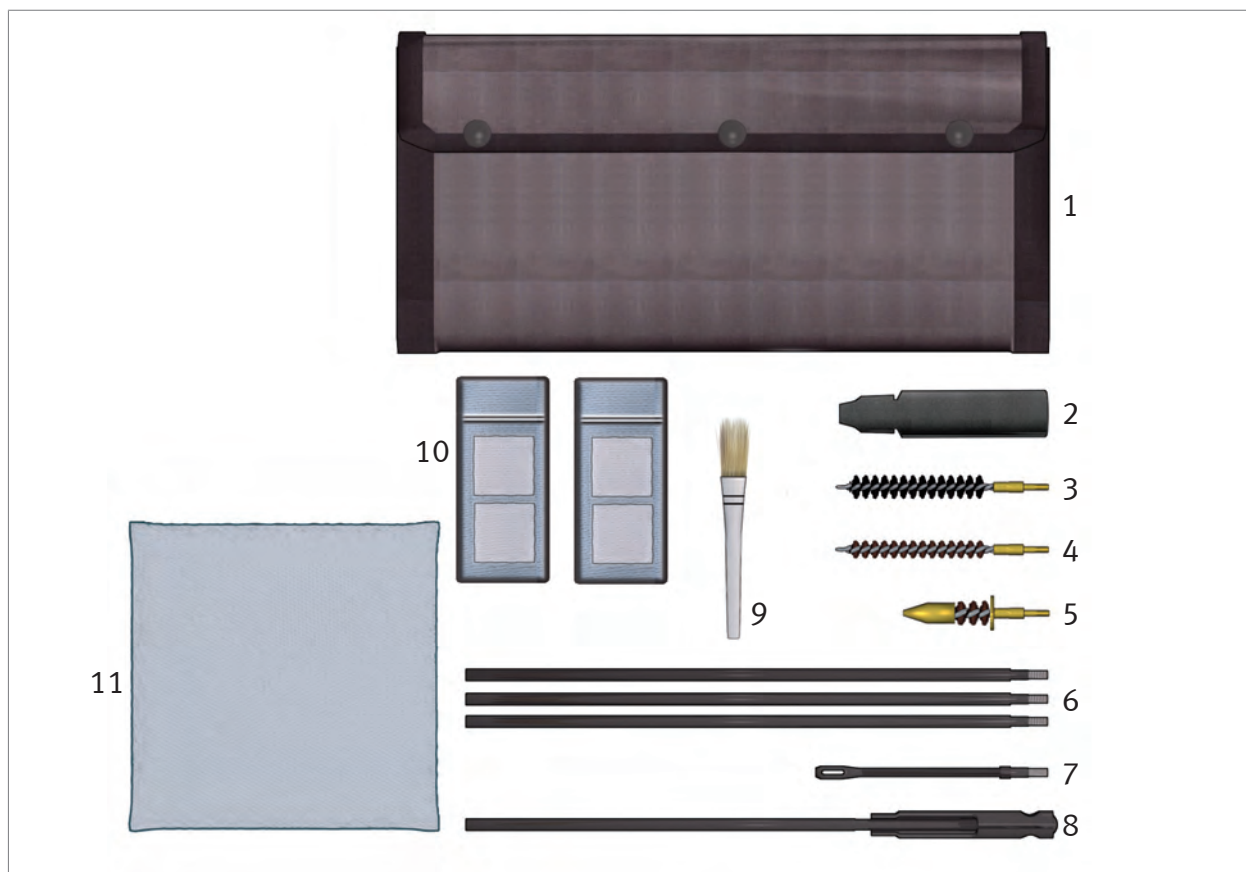


Abb. 7: Reinigungsgerät (Ident.-Nr. 976949)

- | | | | |
|---|--------------------------------|----|------------------|
| 1 | Tasche für Reinigungsgerät | 7 | Dochthalter |
| 2 | Ölflasche | 8 | Griffstange |
| 3 | Ölbürste | 9 | Reinigungspinsel |
| 4 | Rohr-Reinigungsbürste | 10 | Reinigungstücher |
| 5 | Patronenlager-Reinigungsbürste | 11 | Putzlappen |
| 6 | Verlängerungsstange (3x) | | |

5.2 Hilfsmittel



Hilfsmittel sind im Fachhandel erhältlich.

Benötigte Hilfsmittel sind jeweils am Anfang eines jeden Kapitels aufgeführt.

Folgende Hilfsmittel werden in dieser Anleitung benötigt:

- Schraubendreher und Werkzeug für Höheneinstellung (Ident.-Nr. 300009)
- Innensechskantschlüssel 3 mm (Ident.-Nr. 957428)
- Drehmomentschlüssel 2 - 10 Nm (Ident.-Nr. 967977)
- Torx-Einsatz TX15
- Spitzer Gegenstand (z.B. Durchtreiber)
- Fett
- Kälteöl (MIL-L-14107), z.B. O-157
- Öl (MIL-L-46000), z.B. S-761 oder O-158
- Ölpapier
- Reinigungsdochte

Teil II

Handhabung

6 Prüfungen

6.1 Sicherheitsprüfung durchführen



Die erfolgreiche Durchführung einer Sicherheitsprüfung stellt sicher, dass die Waffe frei von Munition ist. Die Sicherheitsprüfung ist insbesondere bei der Übernahme einer Waffe und bei Ungewissheit über den Ladezustand einer Waffe notwendig.

1. Sicherungshebel in Stellung "Sicher" einrasten.
2. ► Magazin entnehmen.
3. ► Durchladehebel arretieren.
4. In das Patronenlager schauen (Abb. 8). Es darf sich keine Patrone im Patronenlager befinden. Befindet sich eine Patrone im Patronenlager, liegt eine Störung vor. ► Störungen: Ursachen und Beseitigung
5. Durchladehebel langsam nach vorne führen.



Abb. 8: In das Patronenlager schauen

6.2 Funktionsprüfung durchführen



Die erfolgreiche Durchführung einer Funktionsprüfung stellt sicher, dass die Waffe funktioniert. Die Funktionsprüfung ist insbesondere nach der Montage der Waffe und nach der Beseitigung von Störungen notwendig.

6.2.1 Funktion des Griffstücks prüfen

1. ► Sicherheitsprüfung durchführen.
2. ► Waffe demontieren.
3. Sicherungshebel in Stellung "Sicher" einrasten.
4. Hahn vollständig nach hinten drücken.
5. Abzug betätigen. Der Hahn schlägt nicht ab.
6. Sicherungshebel in Stellung "Einzelfeuer" einrasten.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch nach vorne schnellenden Hahn!

Beim Drücken des Abzugs schnellt der Hahn nach vorne.

- › Sichern Sie den Hahn mit der Hand.
- › Führen Sie den Hahn langsam nach vorne.

7. Abzug betätigen und Hahn langsam nach vorne führen (Abb. 9).
8. Sicherungshebel in Stellung "Sicher" einrasten.

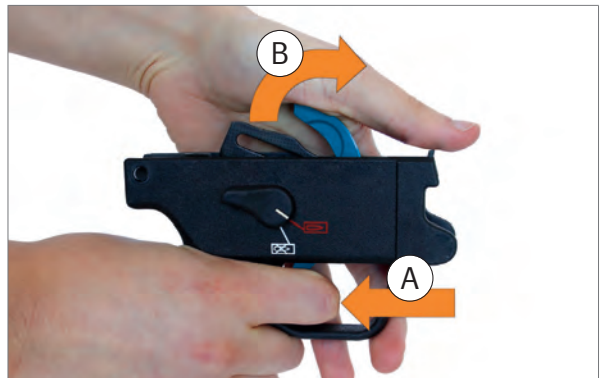


Abb. 9: Hahn nach vorne führen

6.2.2 Gängigkeit des Verschlusses und Funktion der Schließfeder prüfen

1. ► Waffe montieren.
2. Sicherungshebel in Stellung “Sicher” einrasten.
3. Durchladehebel mehrfach vollständig nach hinten und vorne führen.
4. Durchladehebel nach vorne schnellen lassen.
5. Sicherungshebel in Stellung “Einzelfeuer” einrasten.
6. Abzug betätigen. Der Hahn schlägt ab.
7. Sicherungshebel in Stellung “Sicher” einrasten.

7 Vorbereitungen

7.1 Trageriemen verwenden



Der Trageriemen verbindet die Waffe mit dem Schützen und sichert die Waffe gegen Verlieren, Herunterfallen und Aufschlagen auf den Boden.

7.1.1 Trageriemen an die Waffe montieren

- › Karabinerhaken in Öse für Trageriemen einhängen (Abb. 10).



Abb. 10: Karabinerhaken einhängen

7.1.2 Länge des Trageriemens einstellen

1. ► Trageriemen an die Waffe montieren.



Trageposition der Waffe beachten.

2. Zum Verkürzen des Trageriemens Schnalle nach vorne schieben.
3. Zum Verlängern des Trageriemens Schnalle nach hinten schieben.
4. Trageriemen straffziehen.



Abb. 11: Trageposition der Waffe

7.2 Visier einstellen



Das Visier lässt sich für präzises Schießen oder für die schnelle Zielerfassung einstellen.

1. Für präzises Schießen Visier auf schmale Kimme einstellen (Abb. 12).
2. Für schnelle Zielerfassung Visier auf breite Kimme einstellen (Abb. 13).



Abb. 12: Schmale Kimme



Abb. 13: Breite Kimme



7.3 Visier justieren



Die Lage des Treffpunkts ist auch von der Munition abhängig. Die Verwendung unterschiedlicher Munitionstypen kann die Lage des Treffpunkts in Höhe und Seite verändern. Eine Justierung der Visierung korrigiert die veränderte Lage des Treffpunkts.

Benötigte Hilfsmittel:

- Schraubendreher und Werkzeug für Höheneinstellung

Lage des Treffpunkts	Maßnahmen zur Korrektur	Information
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Werkzeug für Höheneinstellung in Visier einsetzen, dabei die Keile des Werkzeugs in die Nuten des Visiers einsetzen (Abb. 14). 2. Schraubendreher in Werkzeug für Höheneinstellung einsetzen, nach unten drücken und halten (Abb. 15). 3. Visiertrommel gegen den Uhrzeigersinn drehen (Abb. 15). 	<p>Eine Umdrehung verändert die Lage des Treffpunkts um ca. 7 cm auf 25 m Zielentfernung.</p>
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Werkzeug für Höheneinstellung in Visier einsetzen, dabei die Keile des Werkzeugs in die Nuten des Visiers einsetzen (Abb. 14). 2. Schraubendreher in Werkzeug für Höheneinstellung einsetzen, nach unten drücken und halten (Abb. 15). 3. Visiertrommel im Uhrzeigersinn drehen (Abb. 15). 	

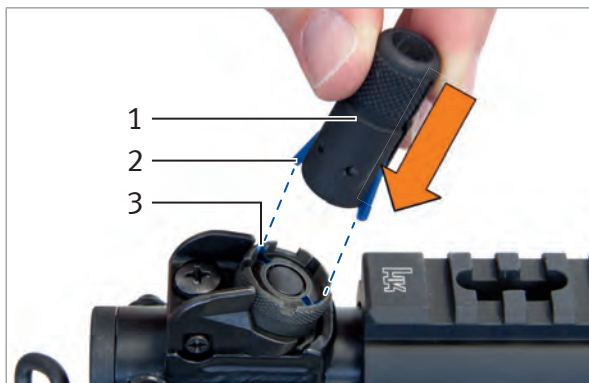


Abb. 14: Werkzeug für Höheneinstellung in Visier einsetzen

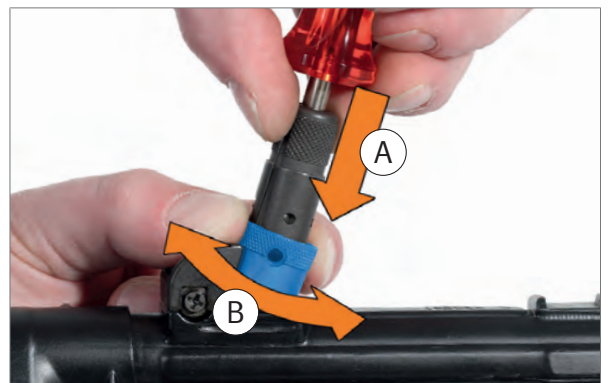


Abb. 15: Visier justieren

- 1 Werkzeug für Höheneinstellung
- 2 Keil (2x)
- 3 Nut (2x)



Lage des Treffpunkts	Maßnahmen zur Korrektur	Information
	<ol style="list-style-type: none"> Schraube mit Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn lösen (Abb. 16). Seitenjustierschraube im Uhrzeigersinn drehen (Abb. 17). Schraube mit Schraubendreher im Uhrzeigersinn festziehen. 	<p>Eine Umdrehung verändert die Lage des Treffpunkts um ca. 5,5 cm auf 25 m Zielentfernung.</p>
	<ol style="list-style-type: none"> Schraube mit Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn lösen (Abb. 16). Seitenjustierschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen (Abb. 17). Schraube mit Schraubendreher im Uhrzeigersinn festziehen. 	



Abb. 16: Schraube lösen



Abb. 17: Seitenjustierschraube drehen

7.4 Magazin füllen



Verwenden Sie Patronen mit Standardgeschossform. Bei Projektilformen mit kurzer Kegelstumpf- oder Hohlspitzform und atypischer Ogive kann es zu Zuführstörungen kommen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch beschädigte oder verschmutzte Patronen!

Beschädigte oder verschmutzte Patronen können die Waffe beschädigen und Funktionsstörungen verursachen.

› Verwenden Sie keine beschädigten oder verschmutzten Patronen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch überfülltes Magazin!

Ein überfülltes Magazin kann Funktionsstörungen verursachen.

› Füllen Sie das Magazin nur mit der zulässigen Anzahl an Patronen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch dauerhaft gefülltes Magazin!

Ein dauerhaft gefülltes Magazin kann die Magazinfeder beschädigen und Funktionsstörungen verursachen.

› Leeren Sie das Magazin, bevor Sie die Waffe und das Magazin lagern.

1. Magazin umfassen.
2. Patrone unter die Magazinlippen drücken (Abb. 18).
3. Patrone bis zum Anschlag nach hinten schieben (Abb. 18).
4. Handlungsaufforderung 2. - 3. so lange wiederholen, bis das Magazin gefüllt ist.

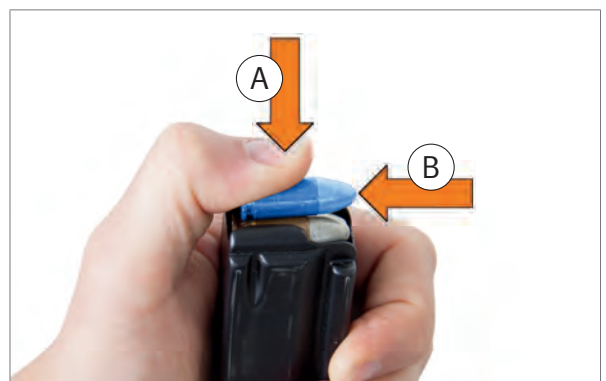


Abb. 18: Magazin füllen

7.5 Waffe zum Schießen vorbereiten

Benötigte Hilfsmittel:

- *Reinigungsgerät*
1. ► Waffe demontieren.
 2. Griffstange, Verlängerungsstange(n) und Dochthalter zusammenschrauben.
 3. Saubere Reinigungsdochte in Dochthalter einführen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch nicht eingehaltene Reinigungsrichtung!
Beim Reinigen des Rohrs von der Mündungsseite aus kann die Mündung beschädigt werden. Eine beschädigte Mündung verschlechtert die Treffleistung der Waffe.

› Reinigen Sie das Rohr nur von der Patronenlagerseite aus.

4. Saubere Reinigungsdochte mehrfach durch das Rohr ziehen, bis das Rohr frei von Öl und Fremdkörpern ist.
5. Sichtprüfung der Waffe auf Beschädigung.
6. ► Waffe montieren.
7. ► Funktionsprüfung durchführen.

7.6 Zusätzliche Maßnahmen bei besonderen klimatischen Bedingungen



Die folgenden Umwelteinflüsse bedürfen zusätzlicher Maßnahmen zur Erhaltung der Einsatzfähigkeit:

- Extreme Trockenheit und starke Staubentwicklung
 - Extreme Hitze
 - Feuchtigkeit und Schlamm
 - Salzwasser und salzhaltige Luft
 - Extreme Kälte (unter -25°C) und Schnee
-

7.6.1 Extreme Trockenheit und starke Staubentwicklung

- › Regelmäßig die Gängigkeit aller beweglichen Teile der Waffe überprüfen. Bei Schwergängigkeit reinigen und ölen.
- › Bei extremer Trockenheit oder hoher Staubkonzentration Waffe stärker einölen.
- › Magazine vor Staub schützen (verschließbare Magazintasche).
- › Munition in staubdichten Behältern lagern.
- › Munition nicht einölen. Schmutz- und Staubpartikel vor dem Gebrauch entfernen.

7.6.2 Extreme Hitze

- › Bei Temperaturen über +63 °C Waffe stärker einölen.
- › Metallteile nur mit Handschuhen anfassen (Verbrennungsgefahr).
- › Munition vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze schützen.

7.6.3 Feuchtigkeit und Schlamm

- › Waffe stärker einölen.
- › Waffen vor Feuchtigkeit und Schlamm schützen.
- › Nach Kontakt mit Schlamm, die Waffe mit Süßwasser abwaschen, trocknen und einölen.

7.6.4 Salzwasser und salzhaltige Luft



Achten Sie darauf, dass Stahlteile die keinen Schutzlack aufweisen eingeölt sind.

- › Bei salzhaltiger Luft und Salzwasser, alle beweglichen Teile der Waffe mit Kälteöl einölen.
- › Nach Kontakt mit Salzwasser oder Salznebel, Waffe mit Süßwasser abwaschen, trocknen und einölen.
- › Waffe vor Salzwasser und salzhaltiger Luft geschützt in einem trockenen Behälter lagern.

7.6.5 Extreme Kälte (unter -25°C) und Schnee



Bei Kälte kann gefrierendes Kondenswasser die Funktionssicherheit der Waffe beeinträchtigen. Um die Bildung von Kondenswasser zu vermeiden, Waffe nicht aus der Kälte in die Wärme und kurz darauf wieder in die Kälte bringen.

- › Bei Temperaturen unter -25 ° alle beweglichen Teile der Waffe mit Kälteöl einölen.
- › Metallteile nur mit Handschuhen anfassen (Gefahr von Erfrierungen).
- › Vor dem Laden eine Funktionsprüfung durchführen und Gängigkeit der beweglichen Teile sicherstellen.
- › Festgefrorene Teile der Waffe und Vereisung im Rohr mit angewärmtem Kälteöl auftauen.
- › Waffe in trockenen, ungeheizten Räumen lagern.

8 Bedienung

8.1 Durchladehebel arretieren

1. Sicherungshebel in Stellung "Sicher" einrasten.
2. Durchladehebel vollständig nach hinten ziehen und halten (Abb. 19).
3. Durchladehebel nach oben in die Aussparung im Gehäuse einrasten (Abb. 19). Der Verschluss wird in hinterer Position gehalten.

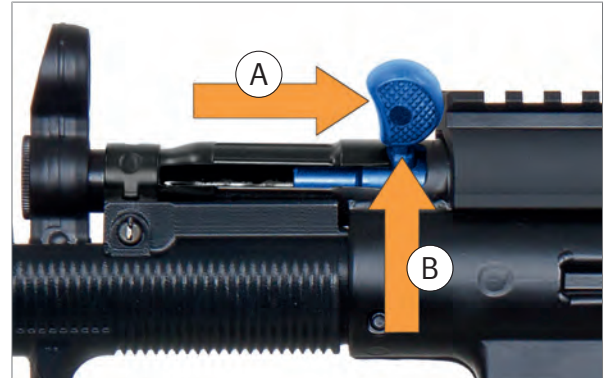


Abb. 19: Durchladehebel arretieren

8.2 Waffe teilladen



Das Magazin lässt sich leichter in die Waffe einführen wenn der Verschluss in hinterer Position arretiert ist.

Beim Einführen des 10-Patronenmagazins in die Waffe muss der Verschluss in hinterer Position arretiert sein.

1. ► Magazin füllen.
2. Sicherungshebel in Stellung "Sicher" einrasten.
3. Gefülltes Magazin in die Waffe einführen bis der Magazinhalter einrastet.

8.3 Waffe fertigladen

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigte Schussauslösung!

Eine geladene Waffe ist grundsätzlich eine potenzielle Gefahrenquelle.

- › Laden Sie die Waffe nur unmittelbar vor dem Schießen.
- › Entladen Sie die Waffe unmittelbar nach dem Schießen.

1. ► Waffe teilladen.
2. Durchladehebel vollständig nach hinten ziehen.
3. Durchladehebel nach vorne schnellen lassen. Die Waffe ist fertigladen und gesichert.

8.4 Schießhaltung und Zielen

8.4.1 Schießhaltung



Der beidhändige Anschlag mit Trageriemen ist die stabilste Schießhaltung und bietet Aussicht auf bestmögliche Treff-Ergebnisse.

Drücken Sie die Waffe beim Schießen gegen die Kraft des Trageriemens nach vorne.

- › Trageriemen verwenden, um ein Herunterfallen und Aufschlagen der Waffe auf den Boden zu vermeiden.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Greifen vor die Mündung!

Beim Schießen kann der Schütze vor die Mündung greifen.

- › Halten Sie die Waffe am Handschutz.
- › Legen Sie den Daumen in die Daumenauflage am Handschutz.

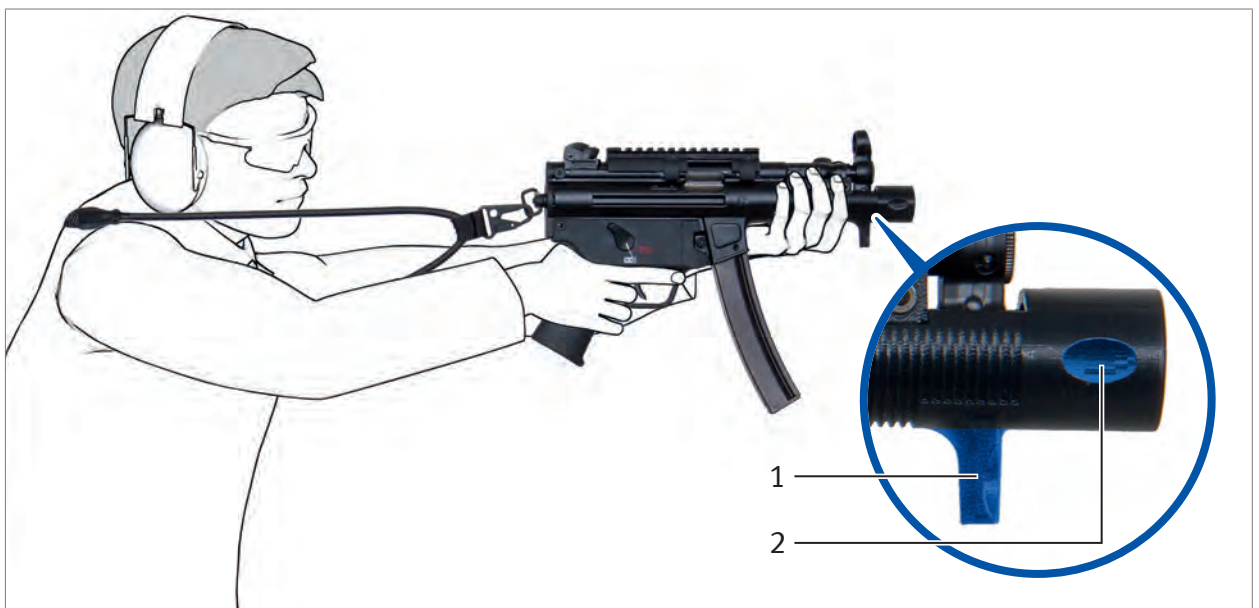
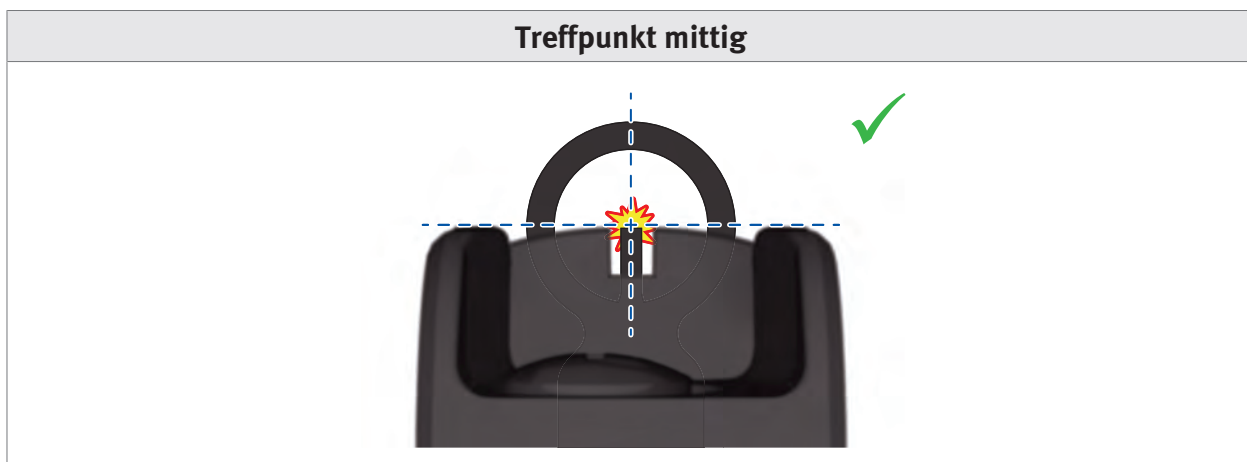


Abb. 20: Schießhaltung

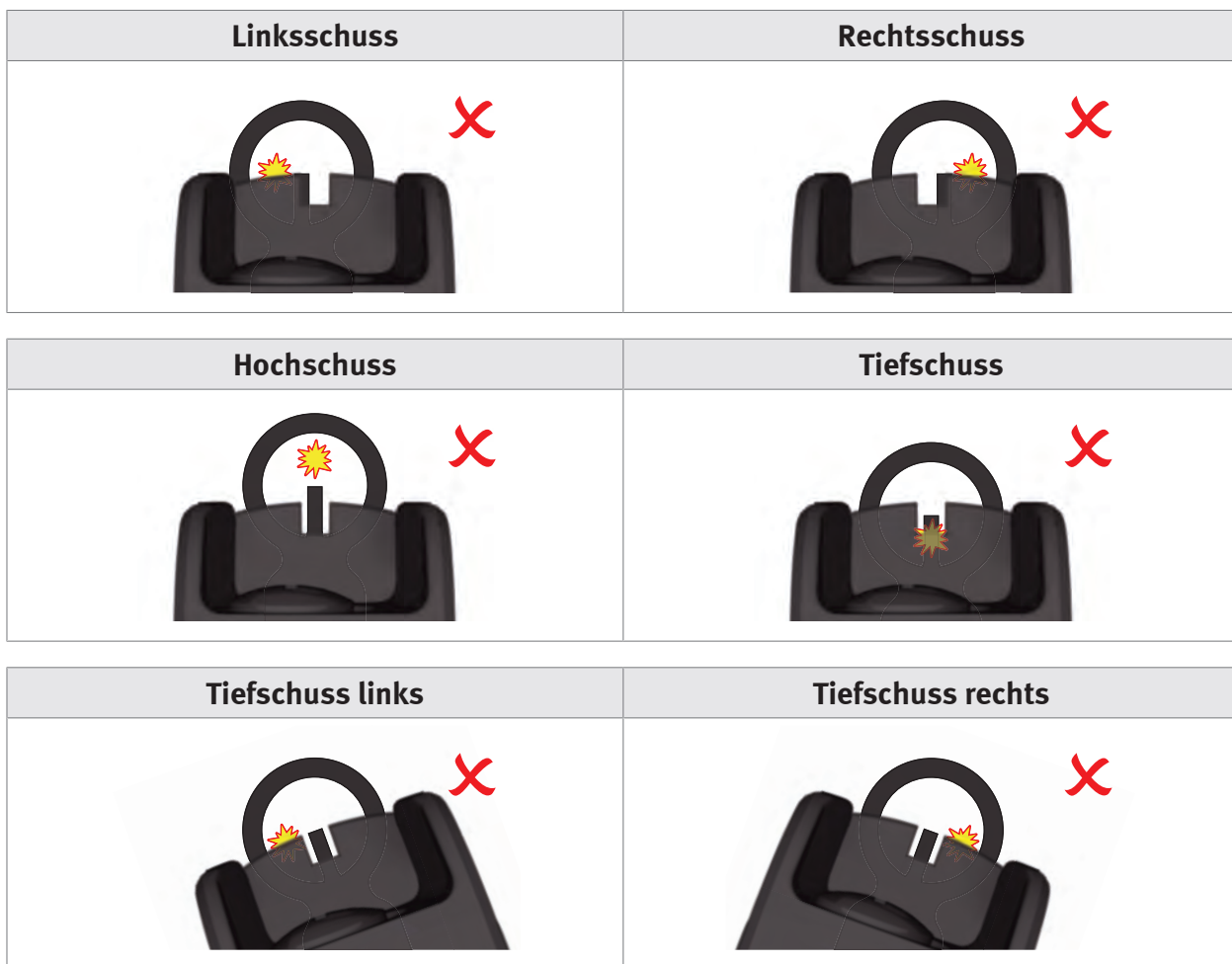
- 1 Fingerschutz
- 2 Daumenauflage, beidseitig

8.4.2 Zielen

- Korrektes Zielen



- Zielfehler



8.5 Schießen



► Sicherheitshinweise zum Schießen befolgen.

1. ► Waffe zum Schießen vorbereiten.
2. ► Waffe fertigladen.
3. ► Zielen.
4. Sicherungshebel in Stellung “Einzelfeuer” einrasten.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Rückstoß!

Der Rückstoß der Waffe kann schwere Verletzungen verursachen.

› Drücken Sie die Waffe beim Schießen gegen die Kraft des Trageriemens nach vorne.

5. Abzug betätigen. Eine Patrone wird gezündet.
6. Nach dem Schießen oder zum Nachladen Sicherungshebel in Stellung “Sicher” einrasten.

8.6 Magazin entnehmen

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch Herunterfallen des Magazins!

Das Herunterfallen des Magazins kann die Magazinlippen beschädigen und Funktionsstörungen verursachen.

- › Entnehmen Sie das Magazin von Hand.
- › Vermeiden Sie Stoßbelastung der Magazinlippen.

1. Magazin umfassen.
2. Magazinhalter drücken (Abb. 21).
3. Magazin entnehmen (Abb. 21).



Abb. 21: Magazin entnehmen

8.7 Waffe nachladen

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigte Schussauslösung!

Eine geladene Waffe ist grundsätzlich eine potenzielle Gefahrenquelle.

- › Laden Sie die Waffe nur unmittelbar vor dem Schießen.
- › Entladen Sie die Waffe unmittelbar nach dem Schießen.

1. ► Magazin entnehmen.
2. ► Waffe fertigladen.

8.8 Waffe entladen

1. ► Magazin entnehmen.
2. Durchladehebel vollständig nach hinten ziehen und halten. Eine Patrone wird ausgeworfen. Wird keine Patrone ausgeworfen liegt eine Störung vor. ► Störungen: Ursachen und Beseitigung.
3. In das Patronenlager schauen. Es darf sich keine Patrone im Patronenlager befinden.
4. Verschluss langsam nach vorne führen.
5. Sicherungshebel in Stellung "Einzelfeuer" einrasten.
6. Abzug betätigen. Der Hahn schlägt ab.
7. Sicherungshebel in Stellung "Sicher" einrasten.

8.9 Magazin leeren

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Zünden der Patronen!

Stoßbelastung am Anzündhütchen kann die Patrone zünden.

- › Schieben Sie die Patronen beim Leeren des Magazins in Ihre Hand.
 - › Verhindern Sie Stoßbelastungen am Anzündhütchen.
 - › Verhindern Sie das Herunterfallen von Patronen.
-
- › Patronen nach vorne aus dem Magazin schieben (Abb. 22).



Abb. 22: Magazin leeren

9 Reinigung

9.1 Allgemeine Hinweise zur Reinigung



Regelmäßige Reinigung und Pflege von Waffe und Zubehör

- erhalten die Funktionssicherheit,
- erhöhen die Lebensdauer,
- verhüten Unfälle und
- sparen Instandsetzungskosten und Zeit.

- › Waffe nach jedem Schießen und nach Intervallen von 1000 Schuss reinigen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch Anwendung von Gewalt!

Anwendung von Gewalt beim Reinigen kann die Waffe beschädigen.

- › Wenden Sie beim Reinigen der Waffe keine Gewalt an.

9.2 Waffe demontieren

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch falsch montierte Waffe!

Falsche Montage kann Sicherheit und Funktion der Waffe beeinträchtigen.

- › Demontieren Sie die Waffe nur so weit, wie in dieser Anleitung beschrieben.

9.2.1 Waffe in Baugruppen demontieren

1. ► Sicherheitsprüfung durchführen.
2. Haltebolzen für Bodenstück eindrücken und herausziehen (Abb. 23).
3. Bodenstück nach hinten entnehmen.
4. Griffstück nach unten entnehmen (Abb. 24).
5. Verschluss und Schließfeder nach hinten aus dem Gehäuse entnehmen (Abb. 25).
6. Haltebolzen für Handschutz eindrücken und herausziehen.
7. Handschutz nach unten drehen und entnehmen.

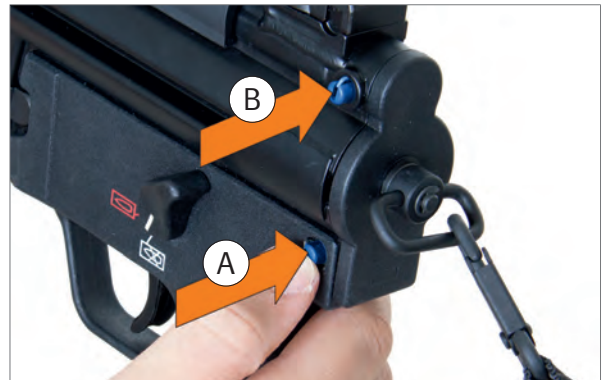


Abb. 23: Haltebolzen für Bodenstück eindrücken



Abb. 24: Griffstück entnehmen

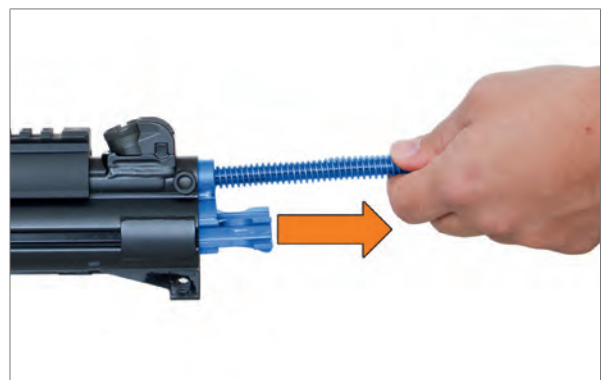


Abb. 25: Verschluss und Schließfeder entnehmen

9.2.2 Verschluss demontieren

1. ► Waffe in Baugruppen demontieren.
2. Verschlusskopf drehen (Abb. 26).
3. Verschlusskopf nach vorne aus dem Verschlusssträger entnehmen (Abb. 26).
4. Steuerstück drehen.
5. Steuerstück aus dem Verschlusssträger entnehmen.
6. Schlagbolzen und Druckfeder für Schlagbolzen nach vorne aus dem Verschlusssträger entnehmen.

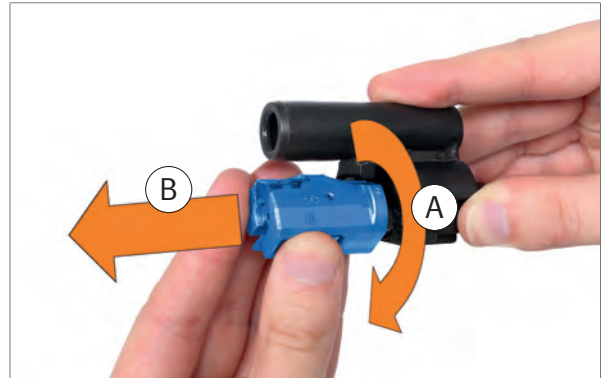


Abb. 26: Verschlusskopf entnehmen

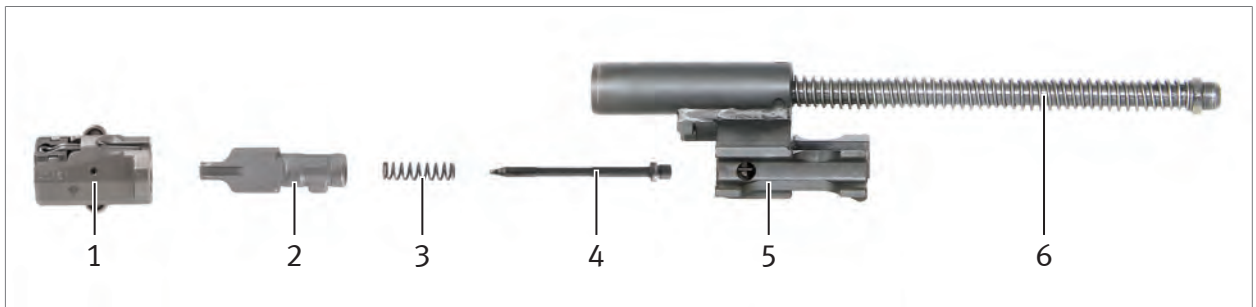


Abb. 27: Bestandteile des Verschlusses

- | | | | |
|---|-----------------------------|---|-------------------|
| 1 | Verschlusskopf | 4 | Schlagbolzen |
| 2 | Steuerstück | 5 | Verschlusssträger |
| 3 | Druckfeder für Schlagbolzen | 6 | Schließfeder |

9.2.3 Adapter mit Picatinny-Schiene entnehmen



Adapter mit Picatinny-Schiene nur bei Beschädigung entnehmen.

Benötigte Hilfsmittel:

- Drehmomentschlüssel 2 - 10 Nm
- Torx-Einsatz TX15

1. Torx Einsatz in Drehmomentschlüssel einsetzen.
2. Drehmomentschlüssel einstellen.
3. Schrauben für Adapter mit Picatinny-Schiene mit Drehmomentschlüssel gegen den Uhrzeigersinn lösen (Abb. 28).
4. Klemmung für Adapter mit Picatinny-Schiene drücken und halten.
5. Adapter mit Picatinny-Schiene vom Gehäuse drehen und entnehmen (Abb. 29).



Abb. 28: Schrauben lösen



Abb. 29: Adapter mit Picatinny-Schiene entnehmen

9.3 Waffe reinigen

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch falsche Reinigungs- und Pflegemittel!

Falsche Reinigungs- und Pflegemittel können die Waffe beschädigen.

- › Verwenden Sie die angegebenen Reinigungsmittel für die Reinigung der Waffe.
- › Verwenden Sie keine Metallgegenstände, Kunststoffe (Nylon, Perlon, etc.) und keine chemischen Reinigungsmittel (Waschbenzin, Tetrachloräthylen, Trichlor, etc.) für die Reinigung der Waffe.
- › Reinigen Sie die Waffe nicht im Ultraschallbad.

1. ► Waffe demontieren.
2. ► Baugruppen reinigen.
3. ► Rohr reinigen.
4. ► Waffe einölen.
5. ► Waffe montieren.

9.3.1 Baugruppen reinigen

Benötigte Hilfsmittel:

- *Putzlappen*

1. Verschmutzte Teile und Flächen mit Putzlappen reinigen.
2. Gehäuse innen mit Putzlappen reinigen.
3. Griffstück, Schließfeder, Schlagbolzen und Verschlusskopf mit Putzlappen reinigen.
4. Schlagbolzenbohrung im Verschlusskopf mit Putzlappen reinigen.
5. Magazinschacht, Magazin und Zubringer mit Putzlappen reinigen.
6. Sichtprüfung der Waffe auf Beschädigung.

9.3.2 Rohr reinigen

Benötigte Hilfsmittel:

- Öl
- Reinigungsdochte
- Reinigungsgerät

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch nicht eingehaltene Reinigungsrichtung!

Beim Reinigen des Rohrs von der Mündungsseite aus kann die Mündung beschädigt werden. Eine beschädigte Mündung verschlechtert die Treffleistung der Waffe.

› Reinigen Sie das Rohr nur von der Patronenlagerseite aus.

1. Griffstange, Verlängerungsstangen und Patronenlager-Reinigungsbürste zusammenschrauben.
2. Patronenlager und Verriegelungsstück mit Patronenlager-Reinigungsbürste reinigen.
3. Patronenlager-Reinigungsbürste durch Rohr-Reinigungsbürste ersetzen.
4. Eingeölte Rohr-Reinigungsbürste mehrfach durch das Rohr ziehen.
5. Rohr-Reinigungsbürste durch Docht-halter ersetzen.
6. Saubere Reinigungsdochte in Docht-halter einführen.
7. Saubere Reinigungsdochte mehrfach durch das Rohr ziehen, bis das Rohr frei von Öl und Fremdkörpern ist.
8. Dochtalter durch Ölbürste ersetzen.
9. Eingeölte Ölbürste durch das Rohr ziehen.

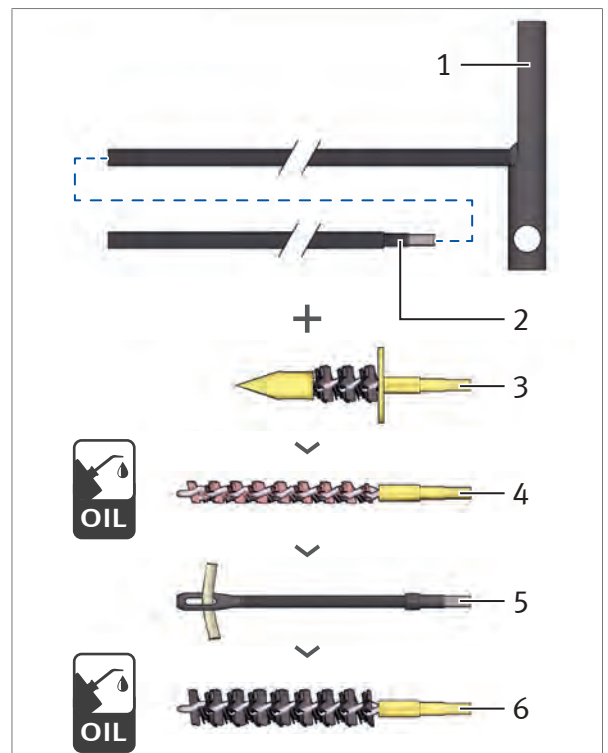


Abb. 30: Rohr reinigen

- 1 Griffstange
- 2 Verlängerungsstange
- 3 Patronenlager-Reinigungsbürste
- 4 Rohr-Reinigungsbürste
- 5 Dochtalter
- 6 Ölbürste

9.3.3 Waffe einölen

Benötigte Hilfsmittel:

- Öl
1. Gereinigte Metallteile leicht einölen.
 2. Schmierstellen des Verschlusses einölen (Abb. 31).
 3. Schmierstellen des Griffstücks einölen (Abb. 32).
 4. Schmierstellen der Funktionsteile einölen (Abb. 33).

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch eingölte Patronen!

Eingölte Patronen führen zu einer erhöhten Belastung der Teile und können die Waffe beschädigen.

› Ölen Sie das Magazin innen nicht ein.

5. Stahlmagazin außen leicht einölen.

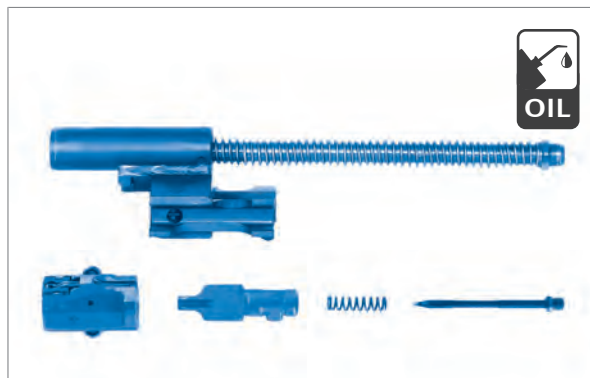


Abb. 31: Schmierstellen des Verschlusses



Abb. 32: Schmierstellen des Griffstücks



Abb. 33: Schmierstellen der Funktionsteile

9.4 Waffe montieren

9.4.1 Adapter mit Picatinny-Schiene montieren

Benötigte Hilfsmittel:

- Drehmomentschlüssel 2 - 10 Nm
- Torx-Einsatz TX15

1. Adapter mit Picatinny-Schiene am Gehäuse ansetzen (Abb. 34).
2. Adapter mit Picatinny-Schiene auf das Gehäuse drehen bis die Klemmung an den Aufnahmepunkten der Waffe einrastet (Abb. 34).



Beachten Sie das Drehmoment beim Festziehen der Schrauben.

3. Drehmomentschlüssel auf 3 Nm einstellen.
4. Torx Einsatz in Drehmomentschlüssel einsetzen.
5. Schrauben für Adapter mit Picatinny-Schiene mit Drehmomentschlüssel im Uhrzeigersinn festziehen bis das Drehmoment erreicht ist (Abb. 35).



Abb. 34: Adapter mit Picatinny-Schiene montieren

1 Aufnahmepunkte



Abb. 35: Schrauben festziehen

9.4.2 Verschluss montieren

1. Druckfeder für Schlagbolzen auf den Schlagbolzen schieben (Abb. 36).
2. Schlagbolzen und Druckfeder für Schlagbolzen in den Verschlussträger setzen (Abb. 36).



Montageposition des Steuerstücks beachten.

3. Steuerstück vollständig in den Verschlussträger drücken und halten.
4. Steuerstück drehen bis die Montageposition erreicht ist (Abb. 37).
5. Verschlusskopf mit dem Auszieher nach oben auf das Steuerstück setzen (Abb. 38).
6. Verschlusskopf drehen bis das Steuerstück hör- und fühlbar einrastet (Abb. 38).

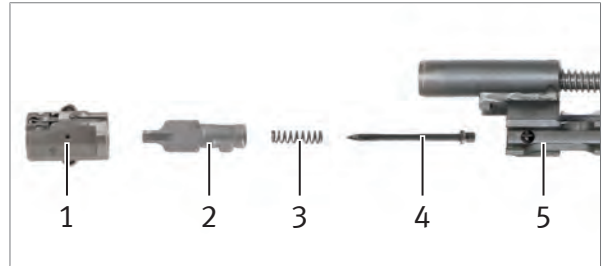


Abb. 36: Verschluss montieren

- 1 Verschlusskopf
- 2 Steuerstück
- 3 Druckfeder für Schlagbolzen
- 4 Schlagbolzen
- 5 Verschlussträger



Abb. 37: Montageposition des Steuerstücks

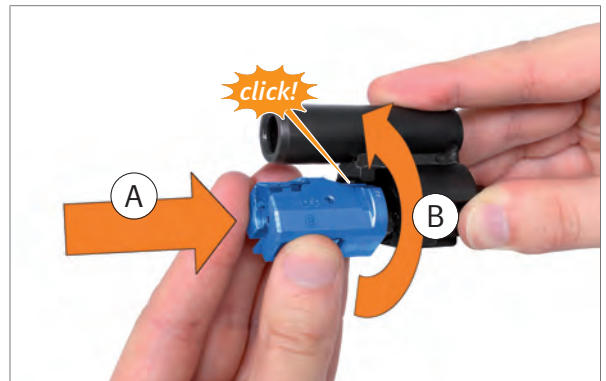


Abb. 38: Verschlusskopf einsetzen

9.4.3 Baugruppen montieren

1. ► Verschluss montieren.
2. Handschutz von unten auf das Gehäuse setzen und nach hinten drücken (Abb. 39).
3. Haltebolzen für Handschutz in das Gehäuse drücken.
4. Verschluss und Schließfeder von hinten in das Gehäuse einsetzen (Abb. 40).
5. Griffstück in das Gehäuse einsetzen und nach oben drehen (Abb. 41).
6. Bodenstück in das Gehäuse einsetzen.
7. Haltebolzen für Bodenstück in das Gehäuse drücken.

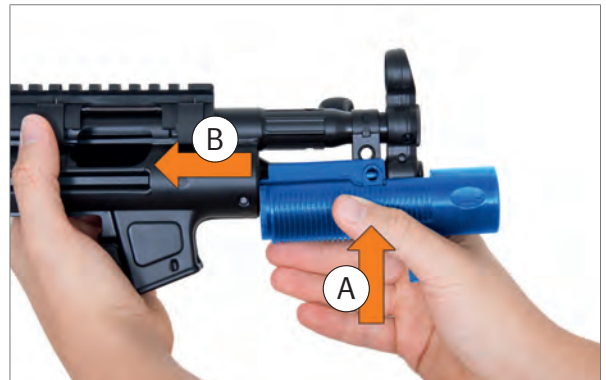


Abb. 39: Handschutz montieren

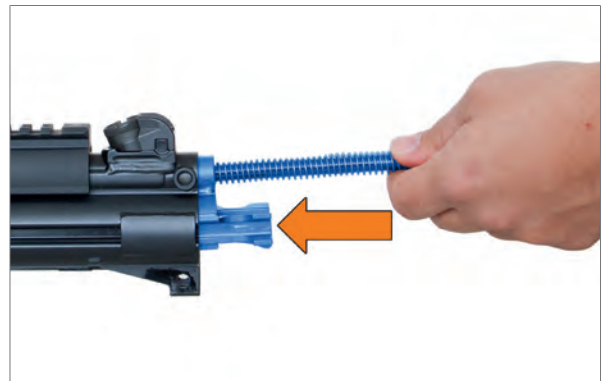


Abb. 40: Verschluss und Schließfeder einsetzen



Abb. 41: Griffstück einsetzen

10 Störungen: Ursachen und Beseitigung



Benutzern ist eine Störungsbeseitigung, die über diese Anleitung hinausgeht, strikt untersagt! Nur autorisierte Fachkräfte dürfen Störungen an der Waffe beseitigen.

WARNUNG

Sicherheitsrisiko durch ungewissen Ladezustand!

Bei Störungen kann der tatsächliche Ladezustand vom erwarteten Ladezustand abweichen.

- › Betrachten Sie die Waffe bei Störungen als geladen.
- › Stellen Sie bei Störungen den tatsächlichen Ladezustand der Waffe fest.
- › Befolgen Sie die grundlegenden Sicherheitshinweise bei der Beseitigung von Störungen.

Die aufgeführten Punkte schließen nicht alle theoretisch möglichen Störungen ein. Auch andere als die hier genannten Ursachen sind möglich.

Störung	Ursache	Beseitigung
Geschoss bleibt im Rohr stecken.	Munitionsfehler	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Patrone wird nicht gezündet.	Munitionsfehler	Mindestens eine Minute warten. ▶ Waffe entladen. Nicht abgefeuerte Patrone nicht wiederverwenden.
	Schlagbolzen schwergängig, beschädigt oder gebrochen.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Hahn defekt.	
Verschluss öffnet nach dem Schuss nicht.	Munitionsfehler	▶ Waffe entladen. Gegebenenfalls ▶ Waffe reinigen. Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.

Störung	Ursache	Beseitigung
Patrone oder Patronenhülse wird nicht ausgeworfen.	Hülsenrand abgerissen.	► Waffe entladen. Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Patronenlager verschmutzt.	Patronenlager reinigen.
	Verschlussrücklauf zu gering.	► Waffe entladen. ► Funktionsprüfung durchführen. Gegebenenfalls ► Waffe reinigen. Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Munitionsfehler	Andere Munition verwenden.
	Auszieher oder Druckfeder für Auszieher beschädigt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Patrone wird nicht in das Patronenlager eingeführt.	Patronenlager verschmutzt.	► Waffe entladen. ► Waffe reinigen.
	Patrone deformiert.	Andere Patrone verwenden.
	Schließfeder defekt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Patrone wird nicht zugeführt.	Magazin nicht richtig eingesetzt.	Magazin richtig einsetzen.
	Magazinfeder defekt.	Magazin zur Instandsetzung abgeben.
	Magazin oder Magazinlippen beschädigt.	Anderes Magazin verwenden.
	Verschlussrücklauf zu gering.	► Waffe entladen. ► Funktionsprüfung durchführen. Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Geschossform verursacht Störung.	Munition mit Standardgeschossform verwenden.
Magazin klemmt im Magazinschacht.	Magazin beschädigt.	Magazin wechseln. Beschädigtes Magazin zur Instandsetzung abgeben.
	Magazinhalter defekt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.

Störung	Ursache	Beseitigung
Lage des Treffpunkts nach Höhe oder Seite verändert.	Visier verstellt.	▶ Visier justieren.
	Andere Munitionssorte.	Andere Munitionssorte verwenden oder ▶ Visier justieren.
	Visier beschädigt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.

11 Konservierung, Verpackung und Lagerung



Die Konservierung schützt die Waffe vor äußeren Einflüssen und erhält die Funktionssicherheit auch bei längerem Nichtgebrauch. Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate überschreitet, muss die Waffe konserviert werden.

Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate nicht überschreitet, ist eine Reinigung der Waffe ausreichend.

11.1 Waffe konservieren

Benötigte Hilfsmittel:

- Fett
- Ölpapier

1. ► Waffe reinigen.
2. Beide Enden des Rohres mit Fett verschließen.
3. Waffe in Ölpapier einwickeln.

11.2 Waffe verpacken

1. ► Waffe entladen.
2. ► Magazin leeren.
3. Waffe in den zugehörigen Transportbehälter verpacken.

11.3 Waffe lagern



Waffe und Munition getrennt lagern.

1. Gültige Bestimmungen zur Lagerung von Waffen und Munition befolgen.
2. Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate nicht überschreitet, ► Waffe reinigen.
3. Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate überschreitet, ► Waffe konservieren.
4. ► Waffe verpacken.
5. Waffe in einem geschlossenen und gegen Witterungseinflüsse geschützten Raum lagern.

WARNUNG

Unfallgefahr durch Unbefugte!

Unbefugte, die keine Erfahrung im Umgang mit Waffen haben, können Unfälle verursachen.

- › Stellen Sie sicher, dass Unbefugte, insbesondere Kinder, keinen Zugang zu Waffe und Munition erhalten.

6. Raum in dem die Waffe gelagert wird gegen Einbruch und Brandgefahr sichern.
7. Wenn die Lagerdauer der Waffe 1 Jahr überschreitet, Fettverschluss des Rohres und Ölfilm der Metallteile jährlich kontrollieren.

12 Transport und Versand

12.1 Waffe zum Transport vorbereiten

1. ► Waffe verpacken.
2. Waffe im Fahrzeug sichern.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch Erschütterungen!

Erschütterungen während des Transports können die Waffe beschädigen.

- › Sichern Sie den Transportbehälter während des Transports gegen Verrutschen und Beschädigungen durch äußere Einflüsse.
- › Vermeiden Sie Stöße und Erschütterungen der Waffe.

12.2 Waffe transportieren und versenden



Waffe und Munition getrennt transportieren und versenden.

- › Gültige Bestimmungen zum Transport und Versand von Waffen und Munition befolgen.

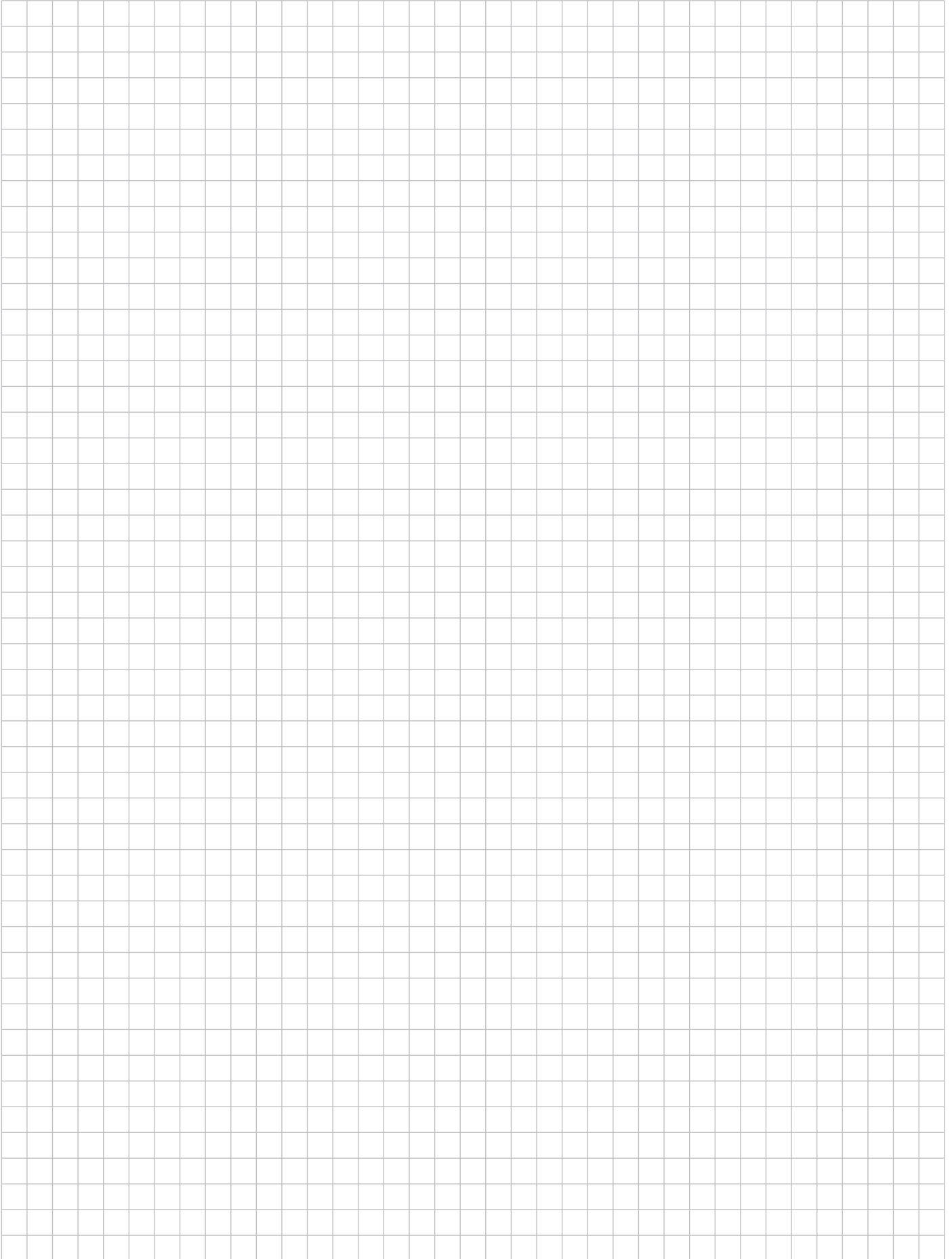
13 Zerstörung und Entsorgung

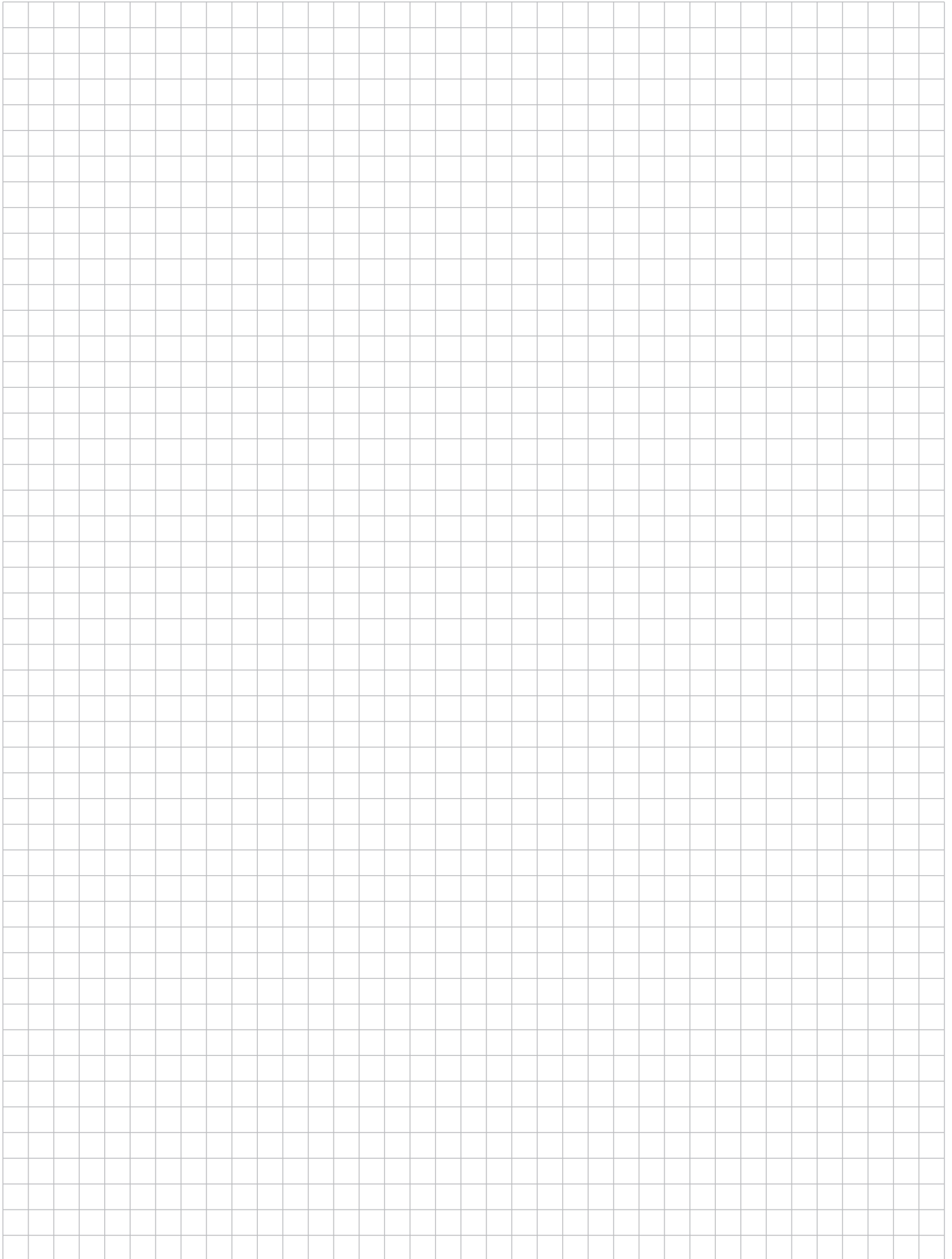
13.1 Waffe zerstören

- › Gültige Bestimmungen zum Zerstören von Waffen und Munition befolgen.

13.2 Waffe entsorgen

- › Gültige Bestimmungen zum Entsorgen von Waffen und Munition befolgen.







PISTOLE		SP5K
Kaliber		9 mm x 19
Funktionsprinzip		Rückstoßlader
Verschlosssystem		Beweglich abgestützter Rollenverschluss
Patronenzuführung		Magazin, 10 / 15 / 30 Patronen
Hülsenauswurf		Rechts
Feuerart		Einzelfeuer
Abzugskraft		30 N - 45 N
Geschwindigkeit $-v_{0-1}$		375 m/s
Geschossenergie $-E_{0-1}$		570 J
Rohrprofil / Drall		6-fach Zug-/Feldprofil, Rechtsdrall
ABMESSUNGEN		
Länge		354 mm
Breite		61 mm
Höhe		220 mm
Rohrlänge		115 mm
Visierabstand		260 mm
GEWICHTE		
Waffe ₂		1980 g
Magazin, 10 / 15 / 30 Patronen (leer)		100 g / 120 g / 170 g
Magazin, 10 / 15 / 30 Patronen (gefüllt) ₁		220 g / 305 g / 540 g

₁ Munition NATO AD60 (FM) / DM51

₂ ohne Magazin / ohne Picatinny-Schiene

TECHNISCHE DATEN



Heckler & Koch GmbH
Heckler & Koch-Str. 1
78727 Oberndorf/N., Germany

☎ +49 (0) 74 23 / 79-0
☎ +49 (0) 74 23 / 79-23 50

✉ TD@heckler-koch-de.com
🌐 www.heckler-koch.com